



NSG-ALBUM

Scharren bei Dockendorf

NSG 232-052



(E. Rosleff Sörensen)

NSG-ALBUM

NSG Scharren bei Dockendorf

Entwicklung des Naturschutzgebiets im Zeitraum der Biotopbetreuung (Überblick)

NSG-Ausweisung:	28.02.1983
Biotopbetreuung seit:	1990
Entwicklungsziel:	Erhalt und Förderung der Keuperscharren mit ihren seltenen Phyto- und Zoozönosen. Erhalt des Wacholderbestandes und des Kalkbuchenwaldes. Entwicklung von blütenreichen Säumen und Magergrünland auf den kürzlich entbuschten Flächen.
Maßnahmenumsetzung:	Schafbeweidung, (Maschinelle Entfernung der Schlehenwurzelbrut)
Zustand (früher):	(ca. 1983) Verbuschung (Schlehe, Rose, Brombeere, Weißdorn, Kiefern), Störzeiger (Löwenzahn lokal)
Bisher erreichtes Ziel:	(2012): Scharren wieder freigestellt, Verbuschung zurückgedrängt, einige Kiefern u. a. Bäume entfernt, Schafbeweidung (extensiv) eingeführt, Schlehenwurzelbrut stark zurück gedrängt. Orchideen und seltene Tagfalter breiten sich wieder aus, ebenso der seltene Lothringer Lein (Linum leoni)



**Ihre Biotopbetreuerin im Landkreis
„Bitburg- Prüm“:**

Elke Rosleff Sörensen.
Tel: 0651-9981288
mailto: info@derparadiesgarten-rlp.de

Impressum

Landesamt für Umwelt, Wasserwirtschaft und Gewerbeaufsicht Rheinland-Pfalz
Kaiser-Friedrich-Str.7
55116 Mainz
www.luwg.rlp.de

Fotos: Elke Rosleff Sörensen
Text: Elke Rosleff Sörensen
Stand: Januar 2012

Wellige Scharren bei Dockendorf mit Wachholder

(E. Rosleff Sörensen)



Deutlich sind die Rohbodenbereiche zu sehen, die auch bei fehlender Pflege lange vegetationsfrei bleiben

(E. Rosleff Sörensen)



Störzeiger Löwenzahn auf einer erst kürzlich entbuschten Stelle. Arten der Kalkmagerrasen wachsen aber ebenfalls bereits in diese Flächen ein.

(E. Rosleff Sörensen)





Fliegenragwurz (*Ophrys insectifera*) und eine weiße Pyramidenorchidee (*Anacamptis pyramidalis*)

(E. Rosleff Sörensen)



Das Helmknabenkraut (*Orchis militaris*)

(E. Rosleff Sörensen)



Der Zarte Lein (*Linum tenuifolium*), seltene Leinart der xerothermen Kalkmagerrasen. Noch seltener ist der Lothringer Lein (*Linum leonii*), der ebenfalls hier vorkommt und blau blüht (leider noch kein Foto)

(E. Rosleff Sörensen)

Der Silbergrüne Bläuling (*Polyommatus coridon*) auf der Wiesenflockenblume (*Centaurea jacea*). Der Falter ist auf den Scharren mit offenen Rohbodenbereichen noch ein häufiger „Sommervogel“. Er kommt im Kreis jedoch nur auf kurzrasigen Kalkmagerrasen vor.

(E. Rosleff Sörensen)



Der Schwarzgefleckte Ameisenbläuling (*Maculinea arion*) ist in manchen Jahren auf den Scharren in Dockendorf zu finden. Diese sehr seltene FFH-relevante Tagfalterart ist in den Magerrasen der Südeifel noch weit verbreitet, aber überall nur in geringer Zahl zu finden.

(E. Rosleff Sörensen)



Noch mal ein Blick über die Scharrenlandschaft

(E. Rosleff Sörensen)





Biotopkartierung
NSG Scharren bei
Dockendorf

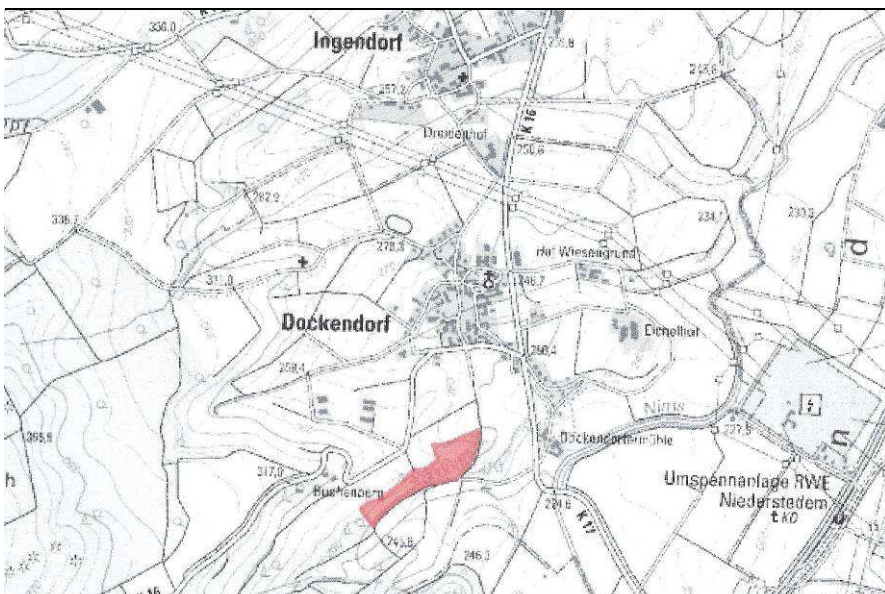
(LANIS mapserver)

- Legende:
- Biototypen (Punkte) gem. § 28 LNatSchG
 - Biototypen (Linien) gem. § 28 LNatSchG
 - Biototypen (Flächen) gem. § 28 LNatSchG
 - BT Biototypen Punkte
 - BT Biototypen Linien
 - BT A Wälder
 - BT B Kleingehölze
 - BT C Moore, Sümpfe
 - BT D Heiden, Trockenrasen
 - BT E Grünland
 - BT F Gewässer
 - BT G Gesteinsbiotop
 - BT H Weitere, anthropogen bedingte Biotope
 - BT K Saum bzw. linienförmige Hochstaudenflur
 - BT L Anruellenfluren, flächenhafte Hochstaudenflure
 - BT V Verkehrs- und Wirtschaftswege
 - BT W Kleinstrukturen der freien Landschaft
 - DTK 1:5.000 grau



NSG Scharren bei
Dockendorf: Luftbild der
Scharren

(LANIS mapserver)



hpnV im Bereich des
NSG Scharren bei
Dockendorf

(LANIS mapserver)